

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 42 (1916)  
**Heft:** 37

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.03.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Zeitgedichte

Volksbegehren auf Abschaffung der Militärgerichte  
Die Nationalräte Naine und Graber.  
Giftweizen anstatt Haber  
Besorgen Naine und Graber.  
Sie schreien mit vereinter Kraft:  
„Das Militär wird abgeschafft!“  
Daß die nicht militärisch  
Gesinnt, das ist erklärlich.  
Der Naine, der mit der Schnauze sichts,  
Will nichts vom Militärgericht,  
Und Graber denkt mit Grauen,  
Wie leihthin er verhauden.  
Bedroht wird mit dem Sederstich  
Suerst die Militärjustiz . . .

Nationalrat Robert Grimm.  
Es kratzt der Obervolkstribun  
Im Haar und fragt: Was soll ich tun?  
Wenn Naine und Graber wollen,  
So heißt's Gefolgschaft zollen,  
Sonst werde ich zu guterleht  
Von meinen Posten abgefekt.  
Denn glauben wird man schwerlich,  
Ich wäre unentbehrlich.  
Im Nationalratsitzungslauf  
Sob Naine den Singer drohend auf.  
Und drum riet ich dem Publikum:  
Dem Wucher wirf den Marktkorb um.

Genosse Artillerie-Oberlieutenant  
Gustav Müller.

Ich folge nie der ersten Regung.  
Der Fall erfordert Ueberlegung.  
Su diesem Ende will ich Srisi,  
Bis daß der Krieg beendet ist.

(Für sich):

Ich muß mich manchem Unsinn bücken,  
Die bessere Einsicht unterdrücken.  
Ich schluckte manche Pille. Doch  
Die gleicht beinah' dem Moorenjoch.  
Ich, der Kanonenoffizier,  
Ein Ueberläufer werd' ich schier.  
Die National- und andern Sessel  
Gestalten sich zur Freiheitsfessel!  
Sei standhaft! Ueberwind' als Mann.  
Die Sessel all' behältst du dann.  
Auch wird der Oberstleutenant  
Am Ende Oberst dann genannt.  
Es weiß der Kluge sich zu betten,  
Und möglichst viel für sich zu retten.

Genosse Dr. jur. Stadtrat Otto Lang  
in Zürich.

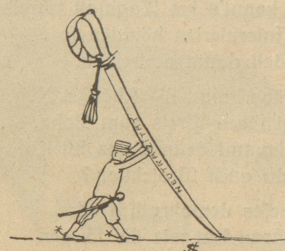
Derselbe spricht: „Durch Dünn und Dick  
Verknotet dem Genossenstrick,  
Erheischt mein Stand, was wir geschaffen,  
Su süßen mit des Geistes Waffen.“

Ein Blödsinn ist, was wir begehren.  
Doch hilft kein Sperren und kein Wehren.  
Zernunft und Logik stehen still,  
Sobald die Leitung etwas will.  
Nicht in dem hehren Kampf des Rechtes,  
Ich steh' im Dienst des Söldnerknechtes,  
Als ein gedungner Rechtsagent,  
Der keine scrupulosa kennt.  
Denn wir Genossen fechten jeder  
Blind nach Befehl mit Mund und Seder.  
Wir bringen dem Parteilalt  
Den Intellekt als Opfer dar.“

Karl Jahr

011110

„Bundesrat hilf!“



„Den ich rief, den Säbel, den werd' ich  
nicht mehr los!“

f. St.

## Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

### Wiener Café „Rigi“ + Zürich 8

Seefeldstraße 44 + Neu renoviert  
Willst du, Freund, mal guten Wein,  
Willst du Kaffee, Torten, Kuchen  
Willst du mal gemütlich sein  
Mußt du die Frau u. Kauch besuchen.

Unter Palmen schmelzt du Licht,  
Das elektrisch brennt in Birnen,  
Geh', dort ärgert man dich nicht,  
Freude lebt in allen Hirnen.

Zwei Billards, ein feiner Straß,  
Mensch, was kannst du denn noch wollen,  
Laß' uns nach der Seefeldstraß'  
Nach dem Café „Rigi“ trollen.

f. St.

### Restaurant z. STERNEN

Albisrieden  
Angenehmer Spaziergang  
aus der Stadt.

### GARTEN- Wirtschaft

Ja Rauchfleisch. Bauern-  
schüblinge. Selbstgeräucher-  
ter Speck. Gute Landweine,  
Most und Löwenbräuber.

Höfl. empfiehlt sich  
August Frey

### Restaurant „Krokodil“

Langstr., Zürich 4  
Neu renoviertes Lokal

ff. Hürlimann-Bier  
hell und dunkel

Guter Mittagstisch  
zu mässigen Preisen

Je Sonntags u. Donnerstags  
KONZERT

Es empfiehlt sich höflichst  
Der neue Wirt

H. MOESLE  
Langjähr. Küchenchef i. Restaurant  
du Nord und St-Annahof. 1602

Gegen Haarausfall  
Elixier Pincus von Prof. Dr. med.  
Aug. Socin, Basel, mit u. ohne Fett  
Flasche Fr. 3.50. **Alleinver-  
kauf:** Zu beziehen d. H. Weiss-  
mann, Parfümerie, Chur. 1653

### „Bodega Española“ Spezial-Weinrestaurant

34 Oberdorfstr. - ZÜRICH - Oberdorfstr. 34  
JAIME BASERBA

### Restaurant zum Roten Ochsen

Storchengasse 23 1518

Feine Küche, rein gehaltene Weine, prompte Bedienung.  
Mittagstisch von 80 Cts. bis Fr. 1.50  
Abendessen von 60 Cts. bis Fr. 1.—

Samstag u. Sonntag Konzerte. — Empfiehlt sich Inh.: R. ISLER.

### „URANIABRÜCKE“ Limmatquai 26

Jeden Tag: 2 Konzerte des Damen-Orchesters „Emilia“  
Direktion: Frä. Emilia Lüdde.

Anfang 4 und 8 Uhr. [1425] Frau M. Kirchhof.

### Alkoholfreies Restaurant

Gerechtigkeitsgasse Nr. 6 — beim Bahnhof Selnau  
Gute Küche.  
Mittagessen von Fr. —.80, 1.— an und Fr. 1.50, sowie  
reichhaltige Abendplatten. — Kalte und warme Speisen  
zu jeder Tageszeit. — Eigene Konditorei.  
Alkoholfreie Weine in allen Sorten, in Fl. und offen.  
1615 Th. Popp.

### Café-Restaurant Klausen

Klausstrasse 45 (Seenähe) Telephone 102.68 Seefeld  
Gute Küche. — Spezialität: In- und aus-  
ländische Weine. — ff. Hürlimann-Bier.  
1589 Inh.: E. Hofbauer-Sauter.

Suchst du Verbindung in Stadt und Land,  
So mach' zunächst deine Ware bekannt.  
Das beste hiezu wird sein in der Tat  
Im bekannten „Nebelspalter“ ein Inserat.

### Restaurant BELLEVUE

Militärstrasse 16  
bei der Kaserne 1623

ff. helles und dunkles Bier  
Gute kalte u. warme Speisen  
In Flaschen- u. offene Weine  
A. Froidevaux-Meyer



Obslverwertung  
BISCHOFZELL  
Obstbranntwein — Kirsch  
Preislisten — Leihgebilde  
Höchste Auszeichnungen!

### Central-Theater ZÜRICH 1: Telephon 9054: Weinbergstr.

Programm v. Mittwoch 6. bis Dienstag 12. September  
Erstaufführungsrecht der Mia May-Film-Serie  
Neu! Erstklassig! Neu! 4 Akte

MIA MAY  
die grosse Künstlerin in ihrer Glanzleistung als  
Die Sünde der Helga Arndt  
Drama. Der Schicksalsweg einer schönen  
Frau von Joe May. Eine künstlerische Glanz-  
leistung ersten Ranges.

Sondis dunkler Punkt  
Heiteres Lustspiel in 3 Akten v. E. Sondermann.  
Deutsche u. französische Kriegsnachrichten  
von sämtlichen Kriegsschauplätzen.  
Erstklassiges Künstler-Orchester, Kapellmeister A. Schein.

### Café ZWINGLI Rindermarkt 20

1. Stock  
Gute reale Land- und Flaschenweine  
Gute Speisen :: Franz. Billard  
Aufmerksame Bedienung 1636  
Höflich empfiehlt sich St. Hugo-Gruber.

### Variété Hirschen

Ständig wechselndes und unterhaltungsreiches  
Programm. Höfl. ladet ein E. Nagler-Kaegi.

### Wiener Café „Rigi“, Zürich 8

Seefeldstrasse 44 — Neu renoviertes Lokal

Spezialität

1519

in alten in- u. ausländischen Weinen  
Franz. Billard, elektr. Licht, Telephone 4276. A. Rauch.